

20.03.2003 - 10:35 Uhr

(srk) Panalpina hilft dem Schweizerischen Roten Kreuz



Bern (ots) -

Querverweis auf Bild: www.newsaktuell.ch/d/galerie.htx?type=obs

Der weltweit tätige Logistikkonzern Panalpina unterstützt den Kampf des Schweizerischen Roten Kreuzes gegen die Armutblindheit. Er stellt für ein augenmedizinisches Programm in Ghana über drei Jahre insgesamt 550'000 Franken zur Verfügung.

Alle sechs Sekunden erblindet ein Mensch aus Armut. Das Schweizerische Rote Kreuz ist seit vielen Jahren in einer Reihe von Ländern in der Behandlung und Prävention der Armutblindheit engagiert. Im westafrikanischen Staat Ghana hat es zusammen mit den nationalen Gesundheitsbehörden und dem ghanesischen Roten Kreuz regionale Augenkliniken mit Aussenstationen errichtet, in denen jährlich 80'000 Menschen behandelt werden. Bis im Jahr 2005 soll dieses Programm weiter ausgebaut werden und in die Verantwortung der Partner in Ghana übergehen. Dafür wird in den Jahren 2003 bis 2005 eine Million Franken aufgewendet. Die Panalpina Gruppe hat mit dem SRK die Finanzierung von 55% dieses Betrages vereinbart. 40% des Budgets werden durch den Bund (Direktion für Entwicklungszusammenarbeit) und 5% aus Erträgen der Aktion "Altgold für Augenlicht" finanziert.

"Panalpina unterstützt dieses Programm aus Überzeugung, weil es den betroffenen Menschen konkrete Hilfe direkt zukommen lässt", erklärt Panalpina CEO Bruno Sidler. Wir sind seit vielen Jahren in Ghana aktiv und wollen mithelfen, die im Lande herrschende Armut und die damit einhergehenden Krankheiten aktiv zu bekämpfen", fügt er an. Panalpina nehme ihre soziale und gesellschaftliche Verantwortung ernst und habe sich deshalb für die Mitwirkung an diesem Projekt entschieden. "Es entspricht unserer Philosophie, sich auf ein wirksames und messbares augenmedizinisches Programm zu konzentrieren, mit dem wirksame Hilfe geleistet wird", betont Bruno Sidler. Dies sei weit sinnvoller, als die finanziellen Mittel auf mehrere Bereiche aufzuteilen, deren Erfolg zweifelhaft sei. Das Schweizerische Rote Kreuz wird Panalpina regelmässig schriftlich über die Fortschritte

des Programms unterrichten. Zudem werden Vertreter von Panalpina die von ihr finanzierten Projekte besuchen und können sich somit vor Ort über den sinnvollen Einsatz ihrer Mittel überzeugen.

"Die Vereinbarung mit Panalpina ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Privatwirtschaft eine humanitäre Organisation unterstützen und Hilfe für zahlreiche arme und kranke Menschen ermöglichen kann. Das Schweizerische Rote Kreuz ist sehr dankbar dafür, zusammen mit Panalpina dieses Projekt in Ghana umsetzen und daraus Erfahrungen für weitere Projekte gewinnen zu können", sagt Daniel Biedermann, Direktor des Schweizerischen Roten Kreuzes.

Das SRK hat das augenmedizinische Programm im Nordwesten von Ghana 1990 begonnen. Seither wurde es auf eine zweite Region ausgedehnt. Es beruht auf den drei Pfeilern Behandlung, Prävention und Seh-Hilfe. In den zwei Augenkliniken und 18 Aussenstationen operieren Ärzte und Pflegepersonal Augenerkrankungen wie den grauen Star. Pro Jahr werden gegen 3000 Patienten operiert. Augenpfleger und -pflegerinnen sowie Rotkreuzfreiwillige werden ausgebildet, um Augenerkrankungen zu erkennen und zu behandeln. Mit Kontrollen und Aufklärung helfen sie mit, Neu-Erblindungen und die weitere Verbreitung der Trachominfektion zu verhindern. Das SRK hat zudem die Errichtung von zwei Optikerzentren unterstützt, in denen Brillen hergestellt werden. Für diese und weitere Optikerzentren werden 40 Optiktechniker ausgebildet. Das Programm soll zum Ziel der Behörden von Ghana beitragen, die Verbreitung der Armutsblindheit bis zum Jahr 2010 auf 0,5% der Bevölkerung zu halbieren.

Kontakt:

SRK
Karl Schuler
Information Internationale Zusammenarbeit
Tel. +41/31/387'73'11
Fax +41/31/387'73'73
E-Mail: karl.schuler@redcross.ch
Internet: <http://www.redcross.ch>

Panalpina:
Martin Spohn
Corporate Communications
Tel. +41/61/226'11'66
Fax +41/61/226'11'07
E-Mail: martin.spohn@panalpina.com.
Internet: <http://www.panalpina.com>

Medieninhalte



Bruno Sidler, CEO der Panalpina-Gruppe (links) und Daniel Biedermann, Direktor des SRK, unterzeichnen den Vertrag für ein augenmedizinisches Programm in Ghana (Photo Panalpina)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100002289/100461196> abgerufen werden.